

Newsletter: September 2021

Liebe EfeU-Unterstützer*innen!

Wir freuen uns, in der Rubrik „**In eigener Sache**“ auf einige interessante Veranstaltungen hinweisen zu können: An drei 1-stündigen Terminen präsentieren wir online unsere **Spielesammlung** „**Gleichstellung spielerisch thematisiert**“, Renate Tanzberger ist auf eine **Podiumsdiskussion** zum Thema „**Erziehung feministisch gestalten**“ eingeladen und sie initiiert mit Sarah Funk vom SCN einen **Lesekreis** „**MINT unter einer Geschlechterperspektive**“.

Bei den „**Rezensionen**“ geht es um mehrere **Kinder- und zwei Fachbücher**; bei den „**Veranstaltungen**“ bewegen wir uns zwischen Wien, Graz, Klagenfurt, Bregenz und digitalen Welten. Und die „**Diversen Hinweisen**“ sind wirklich sehr divers: es finden sich Hinweise auf Broschüren, einen Wettbewerb, eine Videokampagne, einen Kalender und ein e-Learning-Angebot.

Und für alle, die **Facebook** nutzen: Sie finden uns auf www.facebook.com/efeu.wien.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende Dezember 2021. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Dezember 2021 an EfeU mailen: verein@efeu.or.at.

Wir freuen uns, wenn Sie EfeU (finanziell) unterstützen und mit der Zahlung des Unterstützungsbeitrags von 25€ unsere Vereinsarbeit würdigen. Sie erhalten damit per Mail den EfeU-Newsletter zugesandt und können gratis Bücher aus unserer Bibliothek ausleihen. Die Kontodaten finden Sie auf Seite 9 des Newsletters.

Dass wir uns über Spenden jeglicher Höhe freuen, sei auch noch angemerkt. 😊

bleiben Sie uns wohl gesonnen,
Renate Tanzberger
(Obfrau des Vereins EfeU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

▪ In eigener Sache	Seite 2
▪ Rezensionen	Seite 4
▪ Veranstaltungen	Seite 6
▪ Diverse Hinweise	Seite 8
▪ Danksagung + Kontodaten	Seite 9
▪ Informationen zum Verein EfeU, Impressum	Seite 10



Prater (Wien)

**Einen
schönen Herbst
und Gesundheit
wünschen**

**Claudia Schneider
und
Renate Tanzberger**



Foto: Ilse M. Seifried

In eigener Sache

Onlinepräsentation der Spielesammlung „Gleichstellung spielerisch thematisiert“

Wir vom Verein EfEU haben eine **Spielesammlung** mit dem Titel **“Gleichstellung spielerisch thematisiert” für 12- bis 18-Jährige** erstellt. Die Spiele – mit Kopiervorlagen und didaktischen Anregungen – sind online verfügbar. Sie sind für analoges Spielen konzipiert, einige davon können jedoch mit Adaptierungen auch digital gespielt werden. Falls Sie mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten und Interesse daran haben, einige der Spiele von uns vorgestellt zu bekommen, laden wir Sie herzlich ein, einen der folgenden drei Termine wahrzunehmen. An jedem Termin wird ein anderes Spiel vorgestellt und in der Gruppe erprobt. Sie können einen einzelnen Termin buchen, aber auch zwei oder alle drei:

- **Mi, 10. November 2021** von 15h-16h: Vorstellen des Spiels **“Meilensteine”**
- **Mo, 15. November 2021** von 16h-17h: Vorstellen des Spiels **“Biografien”**
- **Do, 18. November 2021** von 16h-17h: Vorstellen des Spiels **“Millionenshow”** (mit leichteren Fragen als in der Online-Spielesammlung)



Neben der Vorstellung jeweils eines Spiels präsentieren wir kurz die gesamte Spielesammlung http://efeu.or.at/seiten/download/Spielesammlung_EfEU_2020.pdf.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Anmeldung mit Angabe, an welchem Termin / welchen Terminen Sie teilnehmen wollen, an verein@efeu.or.at ! Am Vormittag des jeweiligen Termins schicken wir Ihnen den Zoomlink zu.

Das Angebot ist gratis, wir freuen uns aber über eine Spende oder die Einzahlung des Mitgliedsbeitrags (s. Seite 9 des Newsletters oder <http://efeu.or.at/seiten/mainangebote.html#mit>).

Text mit Kuchen - Lesekreis zum Thema “MINT unter einer Geschlechterperspektive”

Wir gründen einen Lesekreis! Gemeinsam Texte lesen und diskutieren, dabei die eigene Praxis reflektieren und mit Theorie verbinden: Mit einer offenen Gruppe von Interessierten wollen wir tiefer in den Themenkomplex “Gender & MINT” eintauchen und uns ein gemeinsames Verständnis des Feldes anhand von Schlüsseltexten erarbeiten. Alle Interessierten, die MINT aus einer Geschlechterperspektive betrachten und sich in angenehmer Atmosphäre austauschen möchten, sind herzlich eingeladen, zu unserem Auftakttreffen zu kommen: **Mittwoch, 1. Dezember 2021, 16:00-18:00 Uhr im Wissensraum** (1050 Wien, Reinprechtsdorfer Straße 1c; 3G-Nachweis erforderlich, vorbehaltlich der aktuellen Corona-Situation).

Der Lesekreis ist eine gemeinsame Initiative von Sarah Funk vom Verein ScienceCenter-Netzwerk (www.science-center-net.at) und Renate Tanzberger vom Verein EfEU (www.efeu.or.at) und soll in weiterer Folge gemeinsam in der Gruppe gestaltet und weiterentwickelt werden.

Verein
ScienceCenter
NETZWERK



Interessensbekundungen ab sofort bis 15. Oktober 2021 an funk@science-center-net.at oder tanzberger@efeu.or.at.

Agenda für den Kick-Off:

- gegenseitiges Kennenlernen (u. a.: welche Motivation führt mich zum Lesekreis, welche Themen interessieren mich),

- Besprechung der Rahmenbedingungen der weiteren Treffen (angedacht ist ein Treffen pro Quartal, die – deutsch- oder englischsprachigen – Texte werden gemeinsam ausgewählt und jeweils von 1-2 Personen vorbereitet werden),
- Diskussion eines ersten Texts (wird an Interessierte rechtzeitig vor dem 1. Treffen ausgeschickt) anhand von Leitfragen,
- Vorstellung eines Kinder- oder Jugendbuches, das sich des Themas MINT annimmt.

Erziehung feministisch gestalten.

Wie wir starre Rollenbilder aufbrechen und vielfältige Chancen eröffnen.

Donnerstag, 4. November 2021 von 18:00 bis 20:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr, Start der Veranstaltung um 18:15 Uhr) - Online auf Zoom (Einwahllink: <https://zoom.us/j/95217599913>)

Schenken wir so manch Studien glauben, dann beginnt unsere geschlechtsspezifische Erziehung bereits im Mutterleib. Die Kenntnis über das biologische Geschlecht des Kindes vorausgesetzt, gehen Eltern und weitere Bezugspersonen bereits mit noch ungeborenen Kindern abhängig von den erwartbaren Geschlechtsmerkmalen anders um. Spätestens nach der Geburt nimmt jedoch in den meisten Fällen die gesellschaftliche Zuordnung ihren Lauf: pink - blau, hübsch - stark, Mädchen - Bub.

Zum Teil völlig unbewusst verläuft Erziehung in unserer Gesellschaft entlang von zwei Geschlechterrollen. Wir erziehen unsere Kinder nicht nur, sondern wir erziehen sie zur Frau oder zum Mann. Mit Folgen. Denn die damit einhergehenden Zuschreibungen und Erwartungshaltungen schränken ein, nehmen unseren Kindern den Raum zur Entfaltung und prägen mitunter Lebenswege, die womöglich der gesellschaftlichen Vorstellung aber nicht unbedingt den Talenten und Leidenschaften der Kinder entsprechen.

Feministische Erziehung verspricht eine gendersensible, gleichgestellte Erziehung abseits starrer Geschlechterrollen. Doch wie gelingt das? Was braucht es dazu? Und was bedeutet feministische Erziehung für die erziehenden Personen und Institutionen von Eltern über das private Umfeld bis hin zu Pädagog*innen in Kindergärten und Schulen?

FEM.A - der Verein feministischer Alleinerzieherinnen und HeForShe Vienna ergänzen dieses bewegende Thema um zwei besondere Perspektiven: jene der Alleinerzieherinnen sowie jene der Männer als Verantwortungsträger für nachhaltige Veränderung. Gemeinsam mit Expert*innen beleuchten wir, wie wir Erziehung feministisch denken und gestalten können.

Es diskutieren: Dieter Breitwieser-Ebster (Verein Papainfo), Philipp Leeb (poika), **Renate Tanzberger (Verein EfEU)**, Petra Unger (Frauenspaziergänge & Erwachsenenbildung); Moderation: Andrea Czak (FEM.A), Gerhard Wagner (HeForShe Vienna)



The poster features three logos at the top: a teal circle with 'FEM.A', a white 'X' on a black background, and a red circle with a white bridge-like structure. Below these is the text 'eventreihe'. The main title 'ERZIEHUNG FEMINISTISCH GESTALTEN.' is in large white letters. Underneath is the subtitle 'Wie wir starre Rollenbilder aufbrechen und vielfältige Chancen eröffnen.' in smaller white text. The date and time 'Donnerstag, 04.11.21, 18-20 Uhr' and 'Online via Zoom' are centered. At the bottom left is the 'FEM.A' logo and at the bottom right is the 'HeForShe VIENNA' logo.

Rezensionen von Renate Tanzberger

Marie Curie. Ein Licht im Dunkeln.

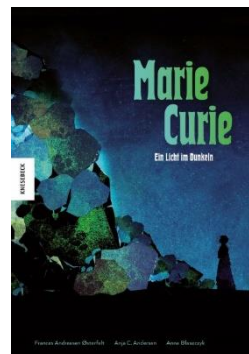
Frances A. Østerfelt, Anja C. Andersen, Anna Blaszczyk. Aus dem Dänischen von Franziska Hüther, Knesebeck Verlag, 32021, ISBN 978-3-95728-366-5, 136 Seiten, Preis: 22 €.

Eine wunderschöne Comic-Biografie über Marie Curie (1867-1934), geborene Maria Skłodowska. Wir begleiten Marie Curie in diesem Buch von der Geburt bis zu ihrem Tod (wobei die Jahre nach 1911 nur mehr gestreift werden) und erfahren viel von ihrem beruflichen, ihrem privaten Leben und den Auswirkungen gesellschaftlicher und politischer Verhältnisse auf das Leben dieser Frau.

Die collagenartig gestalteten Bilder sind extrem ansprechend und die kurzen Zitate aus Briefen von ihr oder an sie machen das Geschehen noch lebendiger.

Die Übersetzung aus dem Dänischen kann ich nicht beurteilen, mir gefällt das Buch auch sprachlich sehr gut, alleine bei der sprachlichen Sichtbarmachung von Frauen habe ich zu bemängeln, dass von „die Lehrer Herr und Frau Skłodowski“, „mutige Lehrer“ (wobei das Bild einer Lehrerin zu sehen ist) und von „150 Technikern“ die Rede ist, wodurch unklar bleibt, ob es sich auch um Technikerinnen handelte.

Meines Erachtens ein Buch, das in keiner Schulbibliothek fehlen sollte und sich wunderbar als Geschenk für Jugendliche und Erwachsene eignet.



Der Junge im Rock

Kerstin Brichzin (Autorin), Igor Kuprin (Ill.), minedition, 42021, ISBN 978-3-86566-328-3, 32 Seiten, Preis: 14,40 €

Ein Buch, das zeigt, dass in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter und den Abbau von Geschlechterrollen noch einiges zu tun ist. Felix trägt gerne Kleider, Röcke, mag bunte Farben. Seine Schwester und seine Eltern haben damit kein Problem. Aber als er in einer kleinen Stadt in den neuen Kindergarten kommt, und sein Vater ihm erlaubt, mit seinem roten Faltenrock hinzugehen, lachen ihn die Kinder aus und die Eltern der Kinder tuscheln „nur schlechte Eltern erlauben so was“. Beides kann Felix nicht verstehen, es macht ihn traurig. Sein Vater entwickelt einen Plan: auch er kauft sich einen Rock und geht damit tagelang in dem Städtchen spazieren. Und als Felix wieder in den Kindergarten geht, hinterfragt er Sätze wie „Jungs müssen immer Hosen anziehen“.

Ein Buch, das dazu einladet, Geschlechternormen zu hinterfragen und das Kindern helfen kann, Dinge zu tun, die einer Norm widersprechen. Schön hätte ich es gefunden, wenn nicht alle anderen Kinder im Kindergarten und alle Eltern als ablehnend geschildert worden wären, sondern auch ein paar gezeigt worden wären, die Felix einfach so annehmen wie er sein möchte.

Das Buch sollte in keinem Kindergarten fehlen.

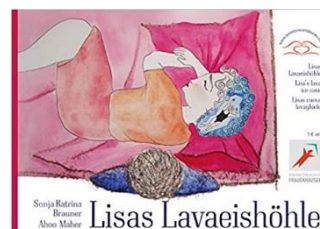


Lisas Lavaeishöhle

Sonja Katrina Brauner, Ahoon Maher (Ill.), BoD – Books on Demand, 2021, ISBN 978-3753412764, 32 Seiten. Preis: 20,50 €.

Dieses Buch ist allen Kindern gewidmet, die Gewalt erleiden müssen, aber auch den Helfer*innen, die sie bei der Verarbeitung unterstützen.

Auf der linken Seite findet sich der Text in drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch), auf der rechten Seite wird der Text illustriert. Lisa erfährt, dass zwei Frauen in ihre Klasse kommen und über Gewalt und Übergriffe sprechen werden. Etwas, das sie erlebt und das ihr Bauchweh verursacht. Als dann auch noch der kleine Bruder, Tim, „Papa böse, Papa raus“ schluchzt als sie heimkommt, will sie sich nicht länger in ihre schützende Eishöhle zurückziehen. Sie bietet ihre Lehrerin, die schon gemerkt hat, dass etwas nicht stimmt, um Unterstützung und diese verspricht, ihr und Tim zu helfen.



Ein Buch, das das Thema sexuelle Gewalt einfühlsam anspricht bzw. in Bildern vermittelt und am besten gemeinsam mit Kindern angeschaut und besprochen wird.

Schön fand ich die diverse Darstellung der Kinder / Erwachsenen (verschiedene Hautfarben, Körperformen, Kleidungsstücke). Der Satz der Frauen, die in die Klasse gekommen waren „wie wichtig es war, auf seine eigenen Gefühle zu hören und ‚Nein‘ zu sagen, wenn jemand böse war“ hätte ich gerne noch ergänzt gesehen um den Hinweis, dass manchmal Nein-Sagen nicht hilft und dann auf jeden Fall eine erwachsene Person ins Vertrauen gezogen werden sollte.

Julian feiert die Liebe

Jessica Love. Aus dem Englischen übersetzt von Tatjana Kröll, Knesebeck Verlag, 2021, ISBN 978-3-95728-471-6, 32 Seiten, Preis: 13 €. Laut Verlag ab 4 Jahren.

Julian (bereits bekannt aus „Julian ist eine Meerjungfrau“) und Marisol sind Blumenkinder auf eine Hochzeit. In wunderschönen Bildern erleben wir mit, dass zwei Bräute heiraten. Die beiden Kinder vergnügen sich auf der Hochzeit und die Erwachsenen lassen es sich auch gut gehen.

Ein ruhiges Buch, das zum genauen Hinschauen einlädt und das Leben feiert.



Gender. Eine illustrierte Einführung.

Meg-John Barker, Jules Scheele. Aus dem Englischen übersetzt von Emilia Gagalski, Unrast Verlag, 2021, ISBN 978-3-89771-334-5, 184 Seiten, Preis: 16,80 €

Diese 184 Seiten haben es in sich. Geht es doch darum, das komplexe Thema „Gender“ aus verschiedensten Perspektiven zu beleuchten. Die Reise führt durch Raum und Zeit, streift Themen wie biologisches/soziales Geschlecht, Männlichkeiten, Weiblichkeiten, nicht-binäre Geschlechtsidentitäten, trans* & cis und eröffnet verschiedene Zukunftsrealitäten von Geschlecht. Die Texte werden mit schwarz-weiß-Zeichnungen verstärkt, prägnante Aussagen von Gender-Theoretiker*innen und -Praktiker*innen finden sich in Sprechblasen und am Ende der einzelnen Kapitel werden die wichtigsten Inhalte zusammengefasst. Sehr konkrete Beispiele untermauern immer wieder die dargestellten Theorien. All das zusammen macht das Buch sehr lesens- und schauenswert.

So nachvollziehbar es ist, dass nicht alle Themen ganz ausführlich behandelt werden können, so sehr schmerzt es mich dennoch, wenn mit dem Satz „die erste Welle des Feminismus konzentrierte sich größtenteils darauf, das Wahlrecht für Frauen durchzusetzen.“ (S. 93) die vielfältigen anderen Forderungen, unter anderem auch der proletarischen Frauenbewegung, unsichtbar gemacht werden. Aber je nach eigenem Blickwinkel und Standpunkt gibt es wahrscheinlich bei jedem (Unter-)Kapitel etwas zu ergänzen. In jeden Fall handelt es sich um eine sehr gelungene Einführung, die auf vielfältige Weise genutzt werden kann.

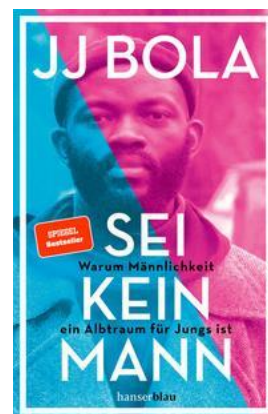


Sei kein Mann. Warum Männlichkeit ein Albtraum für Jungs ist

JJ Bola. Aus dem Englischen übersetzt von Malcolm Ohanwe, hanserblau in Carl Hanser Verlag, ISBN 978-3-446-26798-5, 2020, 160 Seiten, Preis: 16,50 €

Der Autor wurde im Kongo geboren, flüchtete mit seinen Eltern nach London, wo er in einer Brennpunktsiedlung aufwuchs, später war er als Sozialarbeiter tätig und veröffentlichte Gedichte und Romane. Seine Erlebnisse fließen immer wieder in den Roman ein, wenn es ihm darum geht, bestimmte Thesen zu erläutern (etwa, wie Auffassungen von Männlichkeit und kulturelle Normen zusammenhängen anhand des Beispiels, wie unterschiedlich zwei Männer, die Handhalten in verschiedenen Teilen der Welt wahrgenommen werden). Die großen Themen, die er anschnidet sind Mythen der Männlichkeit, Männer und Gewalt, Liebe und Sexualität, Männlichkeit und Politik, Feminismus, Intersektionalität sowie Sport.

Der Originaltitel „Mask off“ hätte mir besser gefallen als der Titel der deutschsprachigen Ausgabe „Sei kein Mann“, aber die Erklärung, „er ist einfach ein klarer Hinweis darauf, dass wir unsere Vorstellungen von Männlichkeit



ändern sollten“ (S. 20), versöhnt mich wieder. Vieles, das JJ Bola ausspricht, kann ich unterschreiben (z. B. „Es ist traurig, dass Männern, die Opfer von [häuslicher] Gewalt werden, ein größeres Stigma anhäftet als Männern, die Gewalt ausüben“ (S. 39), wenn er von männlichen Privilegien spricht, aber auch von den Verlusten, die Jungen/Männer durch eine männliche Sozialisation oftmals erleiden, wenn er die Wichtigkeit des Feminismus hervorstreicht, ...), manchmal hätte ich mir ein besseres Lektorat gewünscht und gefehlt haben mir zwei Entwicklungen: Einerseits die Diskussion um die Un/Eindeutigkeit der Geschlechter (inter Personen kommen gar nicht vor, trans ganz selten), andererseits auf der anderen Seite des Spektrums Männer- und Väterrechtsbewegungen und ihre Verbindungen zu ultraorthodoxen religiösen Gruppierungen, die einen Backlash in der Diskussion um Männlichkeit/en darstellen.

Das Buch endet mit 10 Handlungsanleitungen, um eine „radikal neue Version von Männlichkeit [zu] schaffen, frei von patriarchalen Klischees und Stereotypen“ (S. 138) Ich finde, dass das Buch eine produktive Auseinandersetzung mit dem Thema „Männlichkeit“ bietet und für so manche Leser(*innen) eine Befreiung von Druck sein kann.

Veranstaltungen

Kinderbuchvorstellung & Diskussion: "Ina erforscht das Weltall" – Ein Vorleseabenteuer für Kinder von 5-7 Jahren

Ina ist eine Entdeckerin. Schon im Kindergarten erforscht sie ihre Umgebung. Schon bald entdeckt sie ihre Liebe zum Weltraum und die lässt sie nicht mehr los. Hat sie eben noch mit ihren Kindergartenfreunden Tim und Alex die Kinderküche in eine Rakete umgebaut, geht sie ihren Weg und studiert Mathematik an einer Technischen Universität. Und dann ist es so weit: Ina wird mit ihren Arbeitskolleg*innen eine echte Rakete zum Mond schicken. Ihr Kindheitstraum hat sich erfüllt. Was ist wohl aus ihren beiden Freunden geworden? Mit: Autorin Felicitas Fröhlich.



Während die Kinder nach der Lesung ihr eigenes „Weltall im Schuhkarton“ basteln, diskutieren die Erwachsenen mit Autorin Felicitas Fröhlich, wie bereits im Kindergartenalter die Weichen für die spätere Berufswahl gestellt werden.

Termin: Samstag, 2. **Oktober 2021** von **10:00-11:30 Uhr**.

Teilnahme kostenlos, begrenzte Teilnehmer*innenzahl.

Anmeldung über FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum (8010 Graz, Friedrichgasse 34) unter: 0316 872 7700.

Mehr Informationen: www.frauenservice.at/bildung/bibliothek-und-feministischer-denkraum.

Download des Büchleins: <https://openlib.tugraz.at/download.php?id=5fe07014d2ea6&location=browse>

gender*impulstage 2021 „Und wer backt den Kuchen für alle? Klassismus und Sexismus zusammengelesen“

Die Fachtagung findet am Dienstag, den **19. Oktober 2021**, von 13:00-18:00 Uhr erstmals im Landhaus in Bregenz statt.

Anmeldungen werden bis 12. Oktober 2021 im Verein Amazone unter +43 5574 45801 oder office@amazone.or.at entgegengenommen.

Nähere Infos: www.amazone.or.at/genderimpulstage



Buchpräsentation „Mich hat nicht gewundert, dass sie auf Mädchen steht. Gespräche mit Eltern queerer Kinder“

Termin: Donnerstag, **21. Oktober 2021 ab 20:00 Uhr**

Ort: Yella Yella! Nachbar_innentreff (1220 Wien, Maria-Tusch-Straße 2)

Veranstaltungsanmeldung unter: office@achseverlag.com

Ab 19 Uhr gibt es Essen im Yella Yella!

Essensanmeldungen unter: essen@yellayella.at



ONLINE: Da unten?! Geni(t)al weiblich: Body Basics

Ein spannender Ausflug in die weibliche Anatomie und den weiblichen Zyklus - Vol 1 der Workshopreihe für Frauen ab 16.

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Termin: Montag, **8. November 2021 ab 18:00 Uhr**

Veranstaltet von: Frauengesundheitszentrum Graz

Mit: Hanna Rohn, Kerstin Pirker • Kosten: 10€

Nähre Infos und Anmeldung: www.frauengesundheitszentrum.eu/termine/?month=11

ONLINE-Fachtagung „Die Zukunft ist jetzt! Digitalisierte Jugendwelten – eine Chance für mehr Chancen für alle*!“

Vom Mädchenzentrum Klagenfurt am **15. und 16. November 2021** veranstaltet.

Viele unserer Lebensbereiche sind bereits durchdrungen von digitalisierten Strukturen und digitalen Abläufen. So haben uns das Distance Learning und Home Office im letzten Jahr ebenso begleitet, wie das Online-Shopping und digitale Meetings. Es hat sich gezeigt, dass sich daraus sowohl zahlreiche Möglichkeiten als auch potenzielle Benachteiligungsformen für unterschiedliche Gruppen ergeben können. Vorträge und Workshops sollen Impulse und Raum geben, Herausforderungen von Digitalisierung zu diskutieren und gleichzeitig aufzuzeigen, wie Digitalisierung als Chance für alle* genutzt werden kann.

Nähere Infos: www.maedchenzentrum.at/fachtagung-2021



Angebote von wienXtra - Institut für Freizeitpädagogik

- **Der Körper in der Jugendkultur. Körperbilder, Körperkult und die soziokulturelle Bedeutung von Schönheitsidealen bei Jugendlichen**
Referent_in: Matthias Rohrer, Soziologe
Ort: Online
Fr, 15. Oktober 2021 von: 9:30 bis: 13:30 Uhr
Anmeldung erforderlich bis 5.10.2021
Kosten: 16€
- **Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit**
Referent_in: MMA Cornelia Lindner, Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin / Mag.a (FH) Ursula Wilms-Hoffmann, Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin
Ort: Online
Do, 11. / Fr, 12. November 2021 von 9:00 bis: 15:00 Uhr
Anmeldung erforderlich bis 28.10.2021
Kosten: 40€
- **Empowerment und sexpositive Mädchen*arbeit**
Referent_in: Ph.D. Barbara Rothmüller, Bildungssoziologin, Sexualpädagogin / BSc Lena Deser, Politische Bildnerin, Sexualpädagogin
Ort: WIENXTRA - Institut für Freizeitpädagogik (1080 Wien, Albertgasse 35/II - Seminarraum 1)
Mi, 1. / Di, 2. Dezember 2021 von 9:00 bis: 17:00 Uhr
Anmeldung erforderlich bis 18.11.2021
Kosten: 56€

Nähere Infos: www.wienxtra.at/ifp

Diverse Hinweise

Dorottya Redai, eine von „100 Most Influential People of 2021“

Wir gratulieren Dorottya Redai, die von "Time" in der Kategorie "Pioneers" zu einer der "100 Most Influential People of 2021" gewählt wurde. Wir haben mit ihr in einem Erasmus+-Projekt zusammengearbeitet und sie und ihre Arbeitsweise zu schätzen gelernt.

Warum sie ausgezeichnet wurde? "In collaboration with fellow members of the Labrizs Lesbian Association and book editor Boldizsar Nagy, the academic and activist spearheaded the development of the children's book 'A Fairy Tale for Everyone', which incorporates LGBTI+ characters into reimaginings of traditional fairy tales.", etwas, das in Ungarn bei manchen gar nicht gut ankam, dem Verkauf des Buches aber keinen Abbruch tat (Übersetzungen in andere Sprachen, u. a. ins Deutsche stehen an). [Zitat aus: <https://time.com/collection/100-most-influential-people-2021/6095809/dorottya-redai/?fbclid=IwAR2pitZcwjir7UYGkKjRwj5LNA51u8S8uT4zxPEe9p57YJKBr3uWbToXkg0>]

„Rebell*innen-Kalender – Wirklich was bewegen“

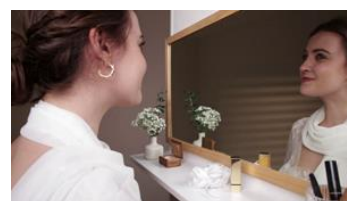
Erstmals hat der Verein Amazone gemeinsam mit dem Mädchenbeirat der Hil Foundation dieses Projekt umgesetzt, bei dem Mädchen* aus ganz Österreich den feministischen, informativen sowie praktischen Kalender fürs Schuljahr 2021/22 entwickelt und gestaltet haben. Gratis erhältlich!

Nähere Infos und Bestellmöglichkeit: www.maedchenbeirat.at/rebellinnen-kalender



Videokampagne STOPiT

Mit dieser Videokampagne thematisieren der Verein Amazone und femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg geschlechtsspezifische Gewalt. Drei kurze Clips machen mit wenigen Worten, aber mit viel Ausdruckskraft auf die Themen psychische Gewalt, physische Gewalt und Zwangsheirat aufmerksam. In den Videos wird eine Handbewegung gezeigt: Das Signal-for-Help. Dieses Signal möchte auf Gewalt aufmerksam machen.



- STOPiT - Physische Gewalt ... www.youtube.com/watch?v=nboZHGFL3i8
- STOPiT - Psychische Gewalt ... www.youtube.com/watch?v= hx4JI9UngQ
- STOPiT – Zwangsheirat ... www.youtube.com/watch?v=tf4aUKkng4

Wettbewerb Politische Bildung: Unsere Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.

Die Projektvorschläge umfassen Themen wie etwa Ökosystem Wald, Antisemitismus, bedingungsloses Grundeinkommen, Generationenkonflikt. **Bei der Aufgabe 06 (ab 8. Schuljahr) kann das Thema frei gewählt werden.**

Schulklassen der 4. bis 12. Schulstufe sind eingeladen mitzumachen. Alle GewinnerInnen der Klassenreise fahren in der zweiten Juniwoche 2022 nach Berlin und erleben dort ein spezielles Programm.

Beraten und unterstützt werden die Schulen von der Serviceeinrichtung Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule.

Einsendeschluss: **23. Dezember 2021**. Nähere Informationen: www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp



Angebote des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit (Bielefeld)

- KLISCHEEFREI DURCH DIE GRUNDSCHULE | Ein Methodenset zur Reflexion von Geschlechterklischees für die Primarstufe ... Download: https://mediaserve.kompetenzz.net/filestore/2/5/7/4/3_a76b6dc90ccb254/25743_23889d271393ed3.pdf?v=2021-06-01+12%3A14%3A42

- KLISCHEEFREI FÄNGT FRÜH AN | Kita-Methodenset zur Reflexion von Geschlechterklischees in der frühkindlichen Bildung ... Download: https://mediaserve.kompetenzz.net/filestore/2/5/3/3/9_ea377b12b6f8d62/25339_786f3315626b753.pdf?v=2020-09-21+12%3A58%3A05
- KLISCHEEFREI MACHT SCHULE | Ein Methodenset zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees ... Download: https://mediaserve.kompetenzz.net/filestore/2/4/3/5/8_92b929f742560aa/24358_0847d0c8541b2a7.pdf?v=2019-05-24+10%3A33%3A55

Kraft-Rucksack. Für Frauen* mit Gewalt-Erfahrung

Eine tolle Broschüre und Internet-Seite in Leichter Sprache. Alle Informationen und Übungen gibt es auch als Videos in Gebärden-Sprache.

Hier steht das Buch als Download zur Verfügung: www.kraft-rucksack.at/fileadmin/krafrucksack/Kraft_Rucksack_Buch_BF.pdf
Und hier kann es bestellt werden: www.kraft-rucksack.at/buch-bestellen
Mehr Infos auf: www.kraft-rucksack.at/?fbclid=IwAR1IH-9tAlp2Hjn0vUfMwuwIqsm_oHPjrh8C_PVKJj8I4XdGbWECSQCI_6w



e-Learning „FGM - Weibliche Genitalverstümmelung“

FGM hat für betroffene Mädchen weitreichende gesundheitliche Konsequenzen. Das Wiener Programm für Frauengesundheit der Stadt Wien hat daher in Zusammenarbeit mit Expertinnen des FGM-Beirats des Wiener Programms für Frauengesundheit ein e-Learning "FGM - Weibliche Genitalverstümmelung" erarbeitet.

Zielgruppe sind Pädagoginnen und Pädagogen, die mit Mädchen zwischen 0 und 15 Jahren arbeiten und die sensibilisiert werden sollen, Gefährdung und Betroffenheit zu erkennen und dann darin zu unterstützen, die richtigen Schritte zu setzen.



- Modul1: FGM - Auswirkungen – Faktenwissen – Rechtslage ... https://stadtwienfgm.seam-release.at/FGM_Modul_1
- Modul 2: FGM - Wissenswertes für PädagogInnen ... https://stadtwienfgm.seam-release.at/FGM_Modul_2
- FGM Wissens-Check – 10 Fragen ... https://stadtwienfgm.seam-release.at/FGM_Wissens-Check

Weitere Informationen: www.wien.gv.at/gesundheit/beratung-vorsorge/frauen/frauengesundheit/schwerpunkte/gewalt/fgm.html

Danksagung

Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2021** EfEU-Unterstützer*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

EfEU erhält 2021
Subventionen von:



Frauenservice Wien

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins ist es**, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Mitarbeiterinnen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen*- und Buben*arbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Buben*arbeit, ...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

Zur Schreibweise im Newsletter: Wir verwenden den Genderstern *, um die Vielfalt an Geschlechtern auch schriftlich sichtbar zu machen. Wenn wir Textteile von anderen Organisationen übernehmen, behalten wir die dort gewählte Schreibweise bei.

Impressum:

Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at



www.facebook.com/efeu.wien



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an verein@efeu.or.at.